

Zu Punkt **der Tagesordnung**

Interfraktioneller Antrag		0408/2009 öffentlich 04.05.2009
Datum	Gremium	Antragsteller/in
Ö 07.05.2009	Jugendhilfeausschuss	Ratsherr Hanns, SPD Ratsfraktion Ratsfrau Wegner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsfrau Danker, SSW
Betreff: Änderungsantrag zu den TOP 5.1.; 5.1.1.; 5.2. und 5.2.1: Errichtung eines Kinder- und Jugendbeirates in der Landeshauptstadt Kiel, sowie Kinder und Jugendortsbeiräte, Drs. 0187/2008; 0563/2008; 0757/2008; 0983/2008		

Antrag:

Die Anträge werden ersetzt und erhalten folgende Fassung:

„Die Kinder- und Jugendbeteiligung an Entscheidungsprozessen der Landeshauptstadt Kiel ist eine Querschnittsaufgabe, die in allen Bereichen von Verwaltung und Selbstverwaltung, im Sinne von §47f wahrzunehmen ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept mit dieser Zielsetzung zu erarbeiten und umzusetzen, welche folgende Vorgaben berücksichtigt, wobei vorhandene Beteiligungsformen fortgesetzt und integriert werden:

1.) Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros zur Organisation und Koordination von Kinder- und Jugendpartizipation in Kiel. Ein solches Büro besitzt Querschnittsfunktion, die u.a. auch die folgenden Partizipationsfelder betreuend wahrnimmt. Mögliche Instrumente der Betreuung könnte der Aufbau eines Moderatorenpools sein, der qualifizierte Moderatoren für verschiedene Formen der Jugendbeteiligung bietet, oder aber auch die Bereitstellung von Materialien sein.

2.) Kinder- und Jugendpartizipation ist eine Aufgabe der gesamten Verwaltung. Folgende Maßnahmen sind u.a. zu ergreifen:

- Evaluation des derzeitigen Standes von Kinder- und Jugendbeteiligung (Abfragebogen)
- Erarbeitung eines Katalogs von Entscheidungen im o.a. Sinne, an denen Jugendliche und Kinder zu beteiligen sind.
- Regelmäßiger Bericht bei Vorhaben, die die Kinder und Jugendlichen berühren, inwiefern deren Interessen berücksichtigt worden sind und deren Einbindung stattgefunden hat (§47f (2)).

3.) Förderung sozialraumorientierter Einbindung verschiedener Institutionen und Akteure:

Ortsbeiräte: Eine Sitzung im Jahr sollte den Schwerpunkt auf Kinder - und jugendpolitische Belange legen. Bei relevanten Themen ist mit Jugendtreffs und anderen Einrichtungen eng zu kooperieren.

Kinder- und Jugendtreffs: Bei Entscheidungsprozessen sind zwischen Verwaltung, Selbstverwaltung und Jugendtreffs Formen der Einbindung von Kindern und Jugendlichen zu verabreden und durchzuführen, ggfs. sind Jugendverbände einzubeziehen.

4.)“Jugend mischt mit“: Das von der Kinderkommission Kiel erarbeitete Programm „Jugend mischt mit“ wird unterstützt.

Die Verwaltung kann und soll im Sinne der obigen Zielstellung dieses Konzept ergänzen und erweitern. Die aufgeführten Maßnahmen sind aber hinsichtlich Wesen und Wertigkeit unverändert zu berücksichtigen. Das Konzept ist spätestens in der Jugendhilfeausschuss-Sitzung November 2009 vorzustellen. Über den laufenden Prozess ist zu berichten. Das Kinder- und Jugendbüro kann vorab eingerichtet werden, damit die notwendigen Ressourcen zum Erarbeiten des Konzepts vorhanden sind.“

Begründung:

Ziel des Antrages ist es, ein Mehr an Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, im Sinne von § 47f in Entscheidungsprozesse zu erreichen und somit ihnen die Möglichkeiten zu eröffnen, mehr Einfluss auf Strukturen und anstehende Entscheidungen zu nehmen. In diesen Antrag sind die Ergebnisse des Arbeitsprozesses der Selbstverwaltung mit der AG 78 und der Verwaltung eingeflossen.

Gez. Ratsherr Volkhard Hanns f.d.R.

Gez. Ratsfrau Kirsten Wegner f.d.R.

Ratsfrau Danker